

70. Geburtstag von Dr. Franz Vogt und Edgar Sitzmann:

Der Frankenbund gratuliert seinen beiden ehemaligen Bundesvorsitzenden

Am 9. Februar d. J. konnte Regierungspräsident i. R. Dr. Franz Vogt seinen 70. Geburtstag feiern.

Geboren, aufgewachsen und bis heute beheimatet ist Dr. Vogt in Volkach am Main. Nach dem Abitur studierte er Rechtswissenschaften und trat nach abgelegten Prüfungen und Promotion in den bayerischen Staatsdienst. Dort arbeitete er in verschiedenen leitenden, verantwortungsvollen Positionen, bis er zum Regierungsvizepräsidenten und im Jahre 1985 zum Regierungspräsidenten von Unterfranken berufen wurde.

Trotz der zahlreichen sich aus diesem Amt ergebenden dienstlichen Beanspruchungen zögerte Dr. Vogt nicht, im Herbst 1985 die Wahl zum Ersten Bundesvorsitzenden des Frankenbundes anzunehmen. Und er hat dieses Amt 18 Jahre lang, über seine Ruhestandsversetzung hinaus, mit der Leidenschaft eines überzeugten Franken geführt: Während seiner Amtszeit kamen zum Gesamtbund neue Gruppen und die Zahl der Mitglieder wuchs stetig. Unter seiner Leitung wurden die Fränkischen Seminare zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil der Bundesarbeit. Ein Kulturpreis wurde gestiftet, der neu eingerichtete Wissenschaftliche Beirat gab der Bundesarbeit wichtige Impulse und die Bundeskulturbeiratstage trugen die Ideen des Frankenbundes in alle Teile Frankens hinaus. Viel Zeit und Arbeit beanspruchten Vorbereitung und Leitung von Sitzungen der Bundesleitung und Tagungen des Bundes. Als Erster Bundesvorsitzender hat Dr. Vogt aber auch in seiner gesamten Amtszeit mit zahllosen Briefen und Gesprächen, mit Besprechungen usw. eine Fülle wichtiger Hintergrundarbeit geleistet und so den Frankenbund überaus erfolgreich durch 18 Jahre gesteuert und wichtige Vereinsgeschichte geschrieben.

2003 legte Dr. Vogt die Leitung des Frankenbundes in jüngere Hände. Doch am Ge-

schehen des Bundes nimmt er bis heute regen Anteil, und so darf ihm die große Frankenbund-Gemeinde noch viele Jahre voller Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit wünschen!

Am 13. Januar beging unser ehemaliger Zweiter Bundesvorsitzender Bezirkstagspräsident i. R. Edgar Sitzmann ebenfalls seinen 70. Geburtstag.

Geboren in Bamberg, ging er dort zur Schule und studierte nach dem Abitur auch in Bamberg für das Lehramt an Volksschulen. Schon als Schüler, Student und junger Lehrer versagte er sich nie, wenn ihm verantwortungsvolle Gemeinschaftsaufgaben angetragen wurden.

Bald betätigte er sich erfolgreich in der Kommunalpolitik: Er war Gemeinderat, Bürgermeister, Bezirksrat, Vorsitzender der CSU-Bezirkstagsfraktion und 1982 wurde er zum Bezirkstagspräsidenten von Oberfranken gewählt, in welchem Amt er viermal bestätigt wurde.

Trotz seiner starken beruflichen und politischen Beanspruchungen zögerte Edgar Sitzmann nicht, als man ihn 1985, zeitgleich mit Dr. Vogt, zum Zweiten Bundesvorsitzenden des Frankenbundes wählte. Dieses Amt füllte er bis vor zwei Jahren voll und immer verlässlich aus, wobei ihn sein nie versagender Humor, verbunden mit der im eigenen verbindlichen Art, gepaart mit Durchsetzungskraft auch bei schwieriger zu lösenden Problemen nie verließen.

Vor zwei Jahren gab er nach 18 Jahren sein Amt als Stellvertretender Bundesvorsitzender ab. An der Arbeit und dem Geschick des Frankenbundes nimmt er weiterhin regen Anteil. Und so wünschen Bundesleitung und Mitglieder unserem Edgar Sitzmann noch viele erfüllte Jahre!

Bundesverdienstkreuz für Dr. Karin Dengler-Schreiber

Im Dezember des vergangenen Jahres erhielt Frau Dr. Karin Degler-Schreiber das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Bei der Überreichung des Ordens in der Bayerischen Staatskanzlei in München würdigte Ministerpräsident Dr. Stoiber Frau Dengler-Schreibers hervorragende Öffentlichkeitsarbeit als ehrenamtliche Stadtheimatspflegerin und als Mitglied es Bayerischen Landes-

denkmalrates. Sie habe die Bewerbung und Ernennung Bambergs zum Weltkulturerbe mitgetragen und sachverständig unterstützt. Im Laufe von zwei Jahrzehnten sei sie unermüdlich und weit über das übliche Maß hinaus zum Wohle ihrer Heimatstadt tätig gewesen.

Der Frankenbund, dem Frau Dr. Dengler-Schreiber als Mitglied des Bundesbeirats angehört, gratuliert ihr zu der hohen Auszeichnung ganz herzlich!

Wolfgang Osiander neuer Vorsitzender in Ansbach

ANSBACH – Führungswechsel an der Spitze der Ansbacher Ortsgruppe des Frankenbundes: Wolfgang Osiander wurde von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Nach zweijähriger Tätigkeit hatte sich die Bezirksheimatpflegerin Dr. Andrea

M. Kluxen nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Neu in den Vorstand wurde auch Bastian Henschel als Schriftführer gewählt, der Edmund Zölller in dieser Funktion ablöst. Die Mitgliederzahl der Ansbacher Ortsgruppe ist auf rund 190 Personen zurückgegangen.



Die neue Vorstandschaft der Ansbacher Frankenbund-Gruppe: Richard Schmidt, Rudolf Opitsch, Edmund Zölller, Günter Hausmann, Bastian Henschel, Wolfgang Osiander und Alexander Biernoth.